

Protokollauszug öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses vom 26.10.2006

**Zu Ö 12 Bahnhof Rothe Erdehier: 1. Umbau des Bahnhofes / Sachstand2. Umgestaltung des Umfeldes3. Umgestaltung der Unterführung4. Taubenregulierung / Ratsantrag vom 06.04.2006
ungeändert beschlossen
A 61/0396/WP15**

Für die Verwaltung stellt Frau Ohlmann Herrn Dunkel vor, der das Projekt Bahnhofsumfeld Rothe Erde im Rahmen der Stadterneuerung Aachen-Ost in Bezug auf den aktuellen Planungsstand eingehend erläutert.

Herr März berichtet, dass die Bezirksvertretung Aachen-Mitte in ihrer Sitzung am Vortag dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig gefolgt sei und darüber hinaus Anregungen zur Farbgestaltung gegeben habe.

Als Mitglied der CDU-Fraktion erklärt sich Herr Gerets mit den Vorschlägen des Planungsbüros einverstanden und verweist auf das Potenzial der Viaduktbögen in Hinsicht auf eine Nutzung. Da es nicht einfach sei, den Platz mit Leben zu füllen, sei es wichtig, ihn offen und sich selbst sozial kontrollierend zu gestalten.

Zur Beantwortung von Fragen des Herrn Fischer von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führt Frau Ohlmann von der Verwaltung aus, dass die Überdachung des Bahnsteiges zukünftig mit 40 m Länge deutlich kürzer als heute sein werde. Die vorhandene überdachte Fahrradabstellanlage wird innerhalb der Reichweite des Bahnhofes versetzt. Zusätzlich würden Fahrradboxen und im Bereich des Vorplatzes ca. 20 Fahrradbügel aufgestellt. Mit den Vertretern des Taxigewerbes sei noch nicht über eine Reduzierung des Taxistandes gesprochen worden, obwohl die Aufstellung der Fahrzeuge neu geordnet werden solle, da die Taxen heute eine optische Barriere darstellen würden. Die Feuchtigkeit innerhalb der Bahnbögen werde durch Probleme im Bahnbett verursacht, sodass eine „Haus in Haus-Konstruktion“ überlegt werde, die den Vorteil mitbringe, während einer späteren Sanierung genutzt werden zu können. Die Bahn beabsichtige allerdings z.Z. keine Sanierung des Bahnbettes. Hinsichtlich der sozialen Kontrolle werde sich die Situation durch die Öffnung zu beiden Seiten hin bessern. Bereits durch die Ansiedlung der Mitfahrzentrale und die von der Bahn vorgenommene Kameraüberwachung habe sich die Situation verbessert. Frau Ohlmann bestätigt auf Nachfrage des Herrn Koullen, dass zwei Behindertenparkplätze in unmittelbarer Nähe des Eingangs geplant seien.

Herr März berichtet ergänzend über eine Einrichtung des SKF in der Robert-Koch-Straße, die eine Aufenthaltsmöglichkeit biete.

Auf Nachfrage von Herrn Fischer zu der Planung der Unterführung und der damit verbundenen Kostengliederung verweist Frau Ohlmann auf die Beratung der gestalterischen Aspekte in den anderen Gremien. Auch Frau Nacken erinnert an die Vorstellung dieser Aspekte in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte und im Planungsausschuss.

Abschließend verleiht Herr Fischer von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen seiner Verärgerung über den Umstand Ausdruck, dass die Bahn kein Geld für die Sanierung der Feuchtigkeitsschäden bereitstellen möchte, obwohl sie erhebliche Einnahmen durch Zuschüsse erhalte.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen,

1. auf der Grundlage der vorgelegten Planung zur Umgestaltung des Umfeldes die Ausführungplanung zu erstellen,
2. die weiteren Schritte zur Umsetzung des Konzeptes zur Umgestaltung der Unterführung durchzuführen und
3. die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Taubenregulierung in Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG umzusetzen.

Der Ratsantrag gilt damit als behandelt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig